

Geschichtsdidaktische Positionen

Prof. Dr. Markus Bernhardt

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

- | | |
|------------------|---|
| 19. April | Martina Mehren (Bonn)
<i>Anbahnung diagnostischer Kompetenz bei Geographielehramtsstudierenden</i> |
| 3. Mai | Monja Patz (Essen)
<i>Spiele im Geschichtsunterricht – Empirische Ansätze</i> |
| 24. Mai | Marcel Ebers (Essen)
<i>Erfahrungen mit dem und Erwartungen an das historische(n) Lernen am Übergang von der Primarstufe zur Sekundarstufe</i> |
| 31. Mai | Anke John (Jena)
<i>Vom Nutzen regionalgeschichtlichen Lernens für ein multilokales Leben – Projektbericht zu einem Methodenhandbuch für den Geschichtsunterricht</i> |
| 7. Juni | Niklas Flieger (Essen)
<i>Das Mittelalter im Schulgeschichtsbuch</i> |
| | Anne Kohlschein (Essen)
<i>Sprache und Geschichte – Über den Zusammenhang von Kompetenzen am Beispiel von Geschichtsstudierenden</i> |
| 14. Juni | Martin Lücke (Berlin)
<i>Schüler erzählen den Holocaust – Zum produktiven Umgang mit Video-Interviews zur Shoa</i> |
| 28. Juni | Lutz van Dijk (Kapstadt, Südafrika)
<i>Umgang mit Afrikas Geschichte- Interessen Jugendlicher in Deutschland und Südafrika</i> |
| 5. Juli | Michele Barricelli (Hannover)
<i>Analytische Schärfe oder emotionale Tiefe? Erzähltheoretische Sinnfragen im und für den Geschichtsunterricht</i> |
| 12. Juli | Vadim Oswalt (Gießen)
<i>Historische Karten als unterschätzte Quellengruppe im Geschichtsunterricht</i> |

Veranstaltungszeit und -ort:

Soweit nicht anders angegeben, findet das Kolloquium immer am
Dienstag von 18-20h in Raum R12 S05 H81 statt.